

DAS KLEINE GESPENST

REGIE Alain Gsponer

BUCH Martin Ritzenhoff nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler

DARSTELLER Jonas Holdenrieder, Emily Kusche, Nico Hartung, Anna Thalbach (Stimme Kleines Gespenst), Wolfgang Hess, (Stimme Uhu Schuhu), Herbert Knaup, Uwe Ochsenknecht, u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2013

GENRE Kinderfilm, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 07. November 2013, Universum Film



SCHULUNTERRICHT 1. – 6. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 6 - 11 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Sachunterricht, fächerübergreifender Unterricht

THEMEN Spuk- und Gespenstergeschichten, Lüge und Wahrheit, Verfilmung eines Kinderbuches, Drehbuch und Storyboard, Rollen einer Kleinstadt, Animation und Realfilm

INHALT

Auf Burg Eulenstein haust friedlich ein kleines weißes Gespenst, das tagsüber auf dem Dachboden schläft und nachts umher spukt. Mit Hilfe seines besten Freundes, dem Uhu Schuhu, versucht es vergeblich, die Welt in bunten Farben bei Tageslicht zu betrachten. Bei einer Nachtwanderung seiner Schulklasse im Burgmuseum begegnet Karl dem kleinen Gespenst, was ihm zunächst nicht einmal seine Freunde Marie und Hannes glauben, die Eltern wollen ihm die Gespensterfantasie austreiben. Als das kleine Gespenst bald darauf beim zwölften Schlag der verstellten Rathausuhr in gewohnter Weise herumzugeistern beginnt, trifft es überraschenderweise das erste Mal auf Sonnenlicht. Flugs verfärbt es sich pechschwarz und versetzt als „dunkler Unbekannter“ die Bewohner des Städtchens ausgerechnet zur 375-Jahr-Feier in Angst und Schrecken. Nachdem seine mutigen Freunde mit Hilfe des Uhrmachermeisters die Rathausuhr umgestellt haben, kann es endlich wieder zum unbehelligten Nachtgespenst werden und getrost auf die Burg zurückkehren.

DAS KLEINE GESPENST

UMSETZUNG

Im Unterschied zu Curt Lindas einfach gestaltetem Zeichentrickfilm (D 1992) setzt Alain Gsponers Spielfilmadaption mit Animationsbestandteilen Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker aus dem Jahre 1966 unter Zuhilfenahme von attraktiven, jedoch nicht überbordenden Schauwerten und Effekten des Kinos um. In ihrer Mischung aus Märchen, Fantasy, Abenteuer und Komödie erscheint die unterhaltsame, weitgehend klischeefreie Inszenierung ganz auf die Auffassungsgabe der jüngsten Zuschauergruppen zugeschnitten. Dem entspricht die ins Behagliche verfremdete Gespenstervisualisierung mit kindgerechten „Gruseffekten“, die eingängige, farbdramaturgisch stilisierte Inszenierung des Tag-Nacht-Spuks mit Grundvertrauen in „Heile Welt“ und Happy End, die nicht zu komplexe, mal mehr oberflächliche, mal etwas tiefergehende Figurenzeichnung im Rahmen des Gut-Böse-Schemas und nicht zuletzt die sympathische Erzählung der Freundschaft einschließlich der tragenden Rolle der Tiere.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Bereits für Kinder an der Schwelle zum Grundschulalter, die dem kleinen Gespenst zum Teil schon als Hörspiel begegnet sein dürften, wird die unterhaltsame Art der Umsetzung des Gespensterfantasie-Themas ebenso ansprechend sein, wie die damit verbundene Freundschafts- und Familiengeschichte. Zur Vertiefung „entwicklungsrelevanter“ Themen im Unterricht bietet sich z. B. eine Erörterung der differenziert zu betrachtenden Rolle der Eltern des „Problemschülers“ an, die sich zu den Gespensterfantasien ihres Kindes in aufschlussreicher Weise unterschiedlich verhalten. An der besonders eindrücklich inszenierten Episode rund um die verstellte Rathausuhr mit weitreichenden Konsequenzen für den Tag-Nacht-Rhythmus des Spuks lässt sich die strukturierende und orientierende Bedeutung der Zeit mit Kindern „philosophisch“ erörtern. Auf der filmgestalterischen Ebene können sich daraus ebenso wie aus der Gespensteranimation, aber auch aus der Inszenierung der Tierwelt Anknüpfungspunkte für praktisch-kreative Gestaltungsaufgaben ergeben, z. B. im Bereich des Zeichnens, Bastelns und szenischen Darstellens.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.das-kleine-gespenst.de, Filmheft von VISION KINO mit päd.

Begleitmaterial

LÄNGE, FORMAT 92 Minuten digital

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung